

Ocean Partners Shipping expandiert

14.05.2009 | Künftig auch institutionelle Fonds und Private Placements für opportunistisch ausgerichtete Schifffahrtsinvestitionen

Ocean Partners Shipping, Hamburg, 13. Mai 2009. Der auf Schiffsbeteiligungen spezialisierte Initiator Ocean Partners Shipping nimmt künftig auch institutionelle Investoren mit an Bord. Zum 18. Mai 2009 wird Frau Cristina Bülow in die Geschäftsführung von Ocean Partners Shipping berufen um dort neben der bereits etablierten Schiene der Publikumsfonds das Ressort der institutionellen Produkte und Private Placements aufzubauen. Hierbei sollen die sich im aktuellen Marktumfeld der Containerschifffahrt abzeichnenden Opportunitäten künftig auch institutionellen Anlegern zugänglich gemacht werden.

Cristina Bülow gilt als ausgewiesene Expertin in der Strukturierung von internationalen Kapitalanlagen. Nach Stationen bei der Citibank, Arthur Andersen und der Europäischen Investitionsbank verantwortete Frau Bülow seit 2001 als Partnerin der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Ernst & Young in Hamburg die Strukturierung von geschlossenen Fonds und institutionellen Kapitalanlagen. Neben Cristina Bülow, die parallel für die Aquila Structured Assets GmbH tätig bleibt, konnte Carsten Herzog für den Bereich Konzeption und Fondsmanagement gewonnen werden. Ein weiterer Aufbau des Teams ist geplant. Eik Schuppan wird auf eigenen Wunsch zur Jahresmitte aus der Geschäftsführung von Ocean Partners Shipping ausscheiden und dem Unternehmen künftig beratend zur Seite stehen.

Ocean Partners Shipping ist ein Joint Venture der auf institutionelle Kapitalanlagen spezialisierten Aquila-Gruppe und Howe Robinson, dem weltweit größten unabhängigen Schiffsmakler für Containerschiffe. Die Neubesetzung zielt auf eine Erweiterung der Investorenbasis von Ocean Partners Shipping im institutionellen Bereich, insbesondere bei deutschen Versicherungen, Banken, Pensionskassen und Versorgungswerken. Weiterhin sollen Strukturen geschaffen werden, die auch internationalen institutionellen Investoren einen Einstieg in die Assetklasse "Opportunity Schiff" bieten.

"Neuwertige Containerschiffe können aktuell mit deutlichen Abschlägen auf den ursprünglichen Wertpreis erworben werden" kommentiert Hans-Jürgen Kaiser-Blum, Geschäftsführer von Ocean Partners Shipping die Investitionschancen im Segment Schifffahrt. "Wenn sich die Weltwirtschaft in 2010 / 2011 erholt, ergibt sich für Schiffe hieraus ein entsprechendes Wertsteigerungspotential, das von Investoren zeitnah realisiert werden kann". So sieht dies auch Cristina Bülow: "Gerade für mittelfristig orientierte institutionelle Anleger bietet sich hier eine Marktopportunität. Die Investitionsvorhaben werden von uns sowie von unseren Luxemburger Partnern der Aquila-Gruppe in einer auf die jeweilige Investoren-Gruppe zugeschnittenen Form steuerlich, rechtlich und aufsichtsrechtlich strukturiert."

Die Preise für Second-Hand-Containerschiffe sanken in den letzten neun Monaten zum Teil um 50 - 60 %. Grund ist das rückläufige Welthandelsvolumen und ein Überangebot von Neubauten. Bei anziehenden Warenströmen ergibt sich für Investitionen auf niedrigem Kaufpreisniveau ein hohes Wertsteigerungspotential. Der aktuell noch zu zeichnende Publikumsfonds Ocean Partners Shipping Invest plant, ab dem zweiten Halbjahr 2009 in die Investitionsphase zu gehen.